

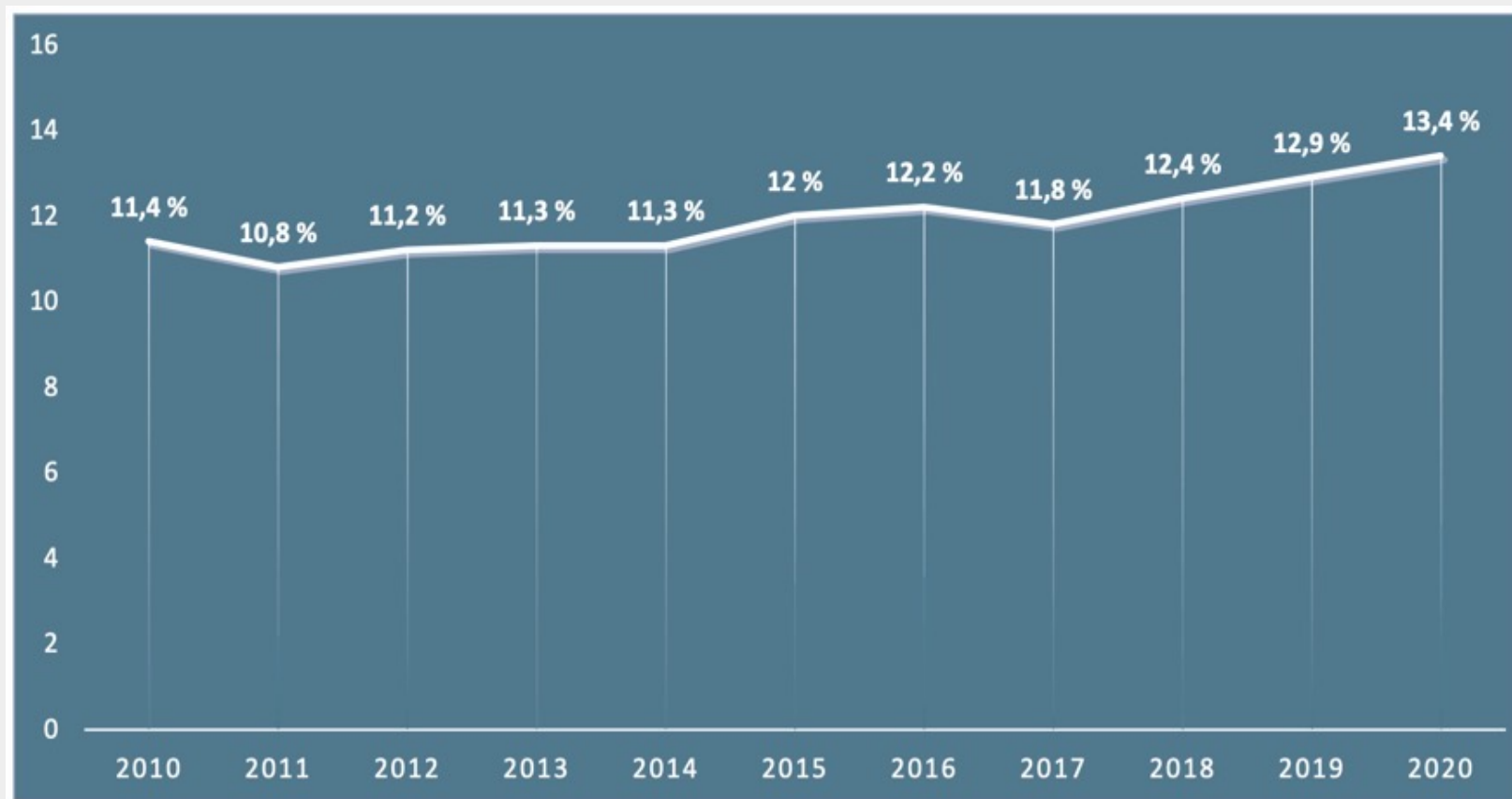
# Der Entwicklungsprozess der NKWS und seine Chancen für die Industrie in NRW



Prof. Dr. Henning Wilts

6. September 2024  
Essen

# Ausgangslage: Hohe Erwartungshaltungen, aber noch immer eher Pilotprojekte statt Roll Out



Entwicklung der Circular Material  
Use Rate in Deutschland, Eurostat

# Entwicklungsprozess einer Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie

Konzipiert als „Rahmenstrategie“ mit konkreten Instrumenten

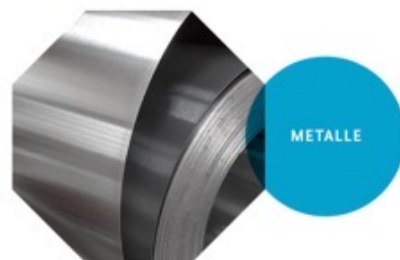
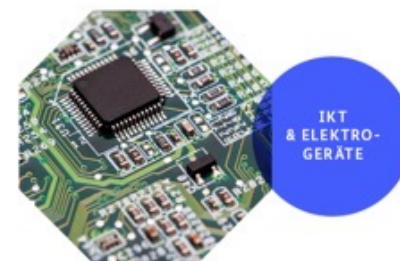


Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit  
und Verbraucherschutz

## **Die Nationale Kreislauf- wirtschaftsstrategie (NKWS)**

Grundlagen für einen Prozess zur Transformation  
hin zu einer zirkulären Wirtschaft

# Handlungsfelder der NKWS



# Komplexer Beteiligungsprozess mit vielen NRW Stakeholdern



# BMUV Entwurf – vor der Ressortabstimmung

Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie

Entwurf, 17.06.2024

ENTWURF

# Strategische Ziele der NKWS

1. **Senkung des RMC auf 8 Tonnen pro Kopf bis 2045**
2. **Verdopplung der CMUR bis 2030; signifikante Erhöhung der Qualität von Recyclingprozessen (DIEREC)**
3. **Die Recyclingkapazität der EU soll es ermöglichen, bis 2030 ermöglichen 25 % der strategischen Rohstoffe bis 2030 zu decken.**
4. **Das Pro-Kopf-Aufkommen an Siedlungsabfällen soll bis zum Jahr 2030 um 10 % und bis zum Jahr 2045 um 20 % sinken im Vergleich zum Jahr 2020.**

# Instrumente

Insgesamt 132 Maßnahmen, die zur Erreichung der formulierten Ziele beitragen sollen.

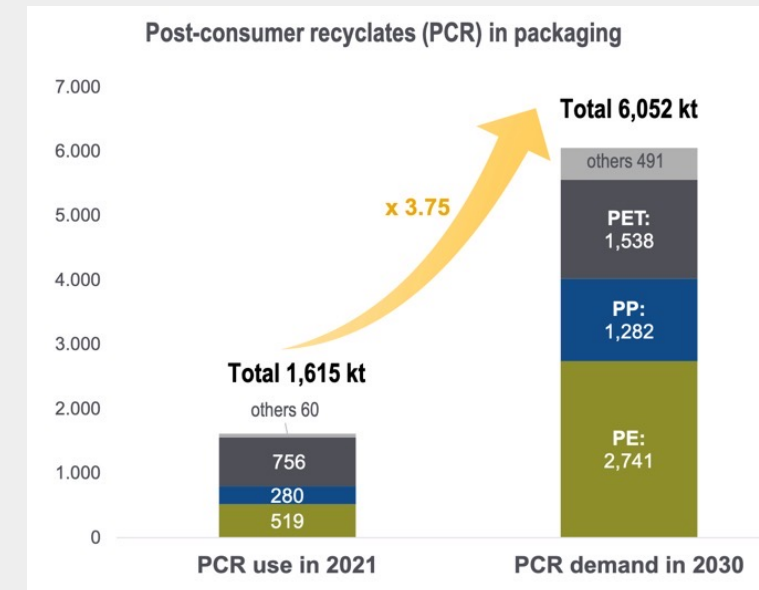
- Vielzahl an regulatorischen Vorgaben, deren Entwicklung auf europäischer Ebene unterstützt werden soll. Beispiel: Konkrete Ökodesign-Anforderungen im Rahmen der ESPR
- Vielzahl an Prüfaufträgen und identifiziertem Forschungsbedarf, z.B. eine Art „Einspeisevergütung“ für Kunststoffrezyklate
- Spannend: Finanzierungs- und Förderinstrumente, z.B. ein Rohstoff-Fonds für Recyclingtechnologien



# Strategischer Ansatz: Mindestrezyklatquoten

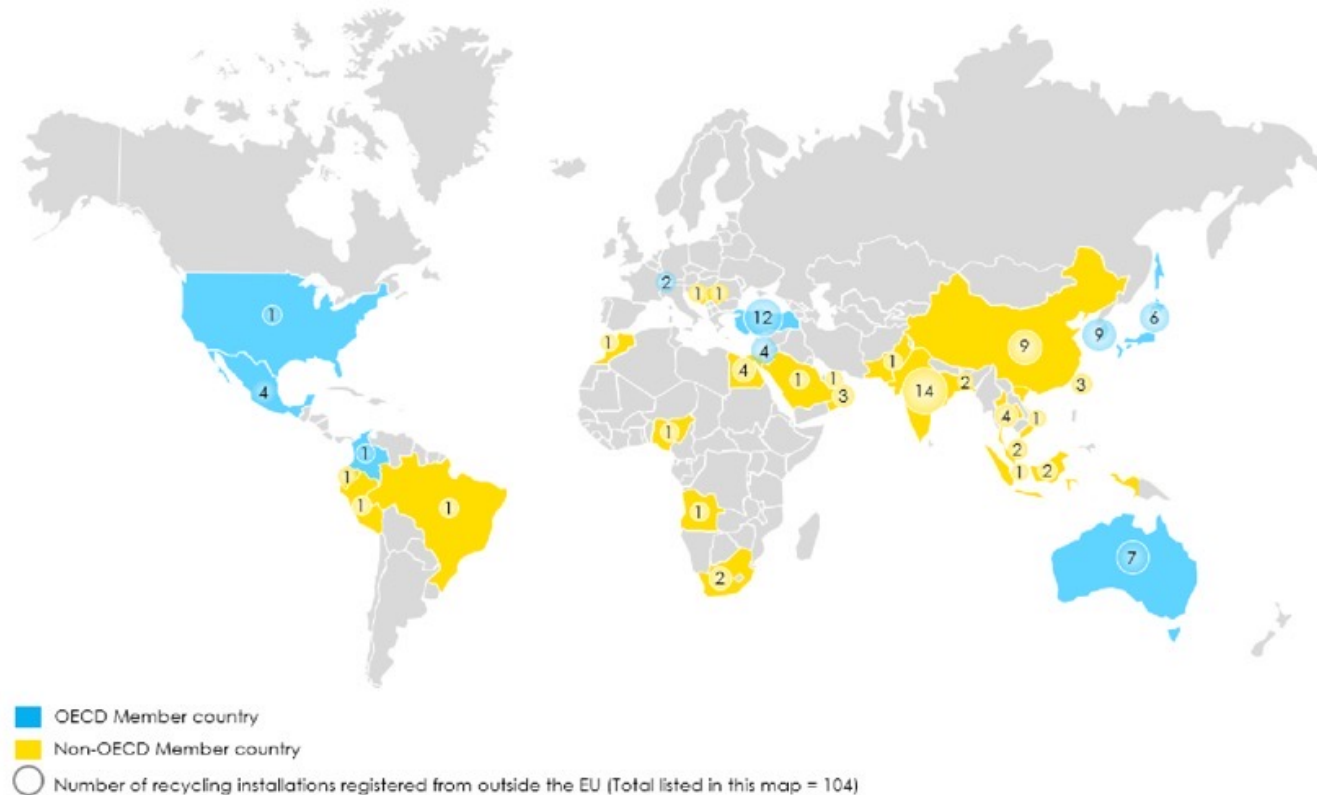
Das Instrument der Mindestrezyklatquoten für Kunststoffe im NKWS Entwurf wurde überwiegend positiv kommentiert, allerdings auch mit kritischen Punkten speziell zur Verfügbarkeit von Rezyklat.

- Hohe Verunsicherung im Markt durch eine Vielzahl laufender regulatorischer Prozesse auf europäischer Ebene
  - Fakt: Nicht alle diskutierten Rezyklatanteile könnten mit dem aktuellen Angebot abgedeckt.
- Anreiz für Investitionen in Sammlung, Aufbereitung und Produktdesign im Kontext zirkulärer Geschäftsmodelle



# Speziell der exportorientierte Anlagenbau profitiert auch von international produzierten Rezyklaten

**Fig. 1: ~100 recycling and decontamination installations outside Europe (excluding UK) have registered to sell contact-sensitive recycled plastic approved for use within the EU**



Kosten für erhöhten Rezyklateinsatz unterscheiden sich massiv zwischen einzelnen Unternehmen

**Massive Kosteneinsparpotentiale durch die Möglichkeit eines Handels mit überschüssigen Rezyklatanteilen**

JOURNAL ARTICLE

## Cost-efficiency of the EU Emissions Trading System

JOHANNA CLUDIUS, VICKY DUSCHA, NELE FRIEDRICHSEN and KATJA SCHUMACHER

Economics of Energy & Environmental Policy

Vol. 8, No. 1 (March 2019), pp. 145-162 (18 pages)

Published By: International Association for Energy Economics

„Based on data from the second trading period of the EU ETS, this paper compares different settings for ex-post cost-efficiency analyses. A highly disaggregated base scenario reveals average cost savings from trade of about 865 million Euro p.a., **an efficiency gain of 47% compared to the alternative policy scenario without trade.**“



Öko-Konzept / © PantherMedia / aoo3771

## Zweite Einreichrunde des Innovationswettbewerbs GreenEconomy.IN.NRW: Land und EU unterstützen mit rund 15,5 Millionen Euro

### **CEReCo - Certified Recycled Content NRW - Zertifikathandelsplattform für die kunststoffverarbeitende Industrie**

Mit dem Projekt soll eine Zertifikathandelsplattform für die kunststoffverarbeitende Industrie aufgebaut werden, auf der Anbieter und Nachfrager von Rezyklat-Zertifikaten zusammenkommen können.

Projektpartner: Certified recycled Content CRC GmbH (Ense), Wuppertal Institut (Wuppertal)

# **NRW 2030: Von der fossilen Vergangenheit zur zirkulären Zukunft**

Impuls für eine wirtschaftspolitische  
Agenda

---

*Dr. Henning Wilts*

*Dr. Holger Berg*

*Nicole Seyring*

*Tilman Vahle*

*Sophie Herrmann*

*Marlene Kick*

*Prof. Dr. Thomas Müller-Kirschbaum*

# Chancen für die NRW Industrie

- Die NKWS zielt in vielen Bereichen auf die Unterstützung von innovativen Geschäftsmodellen entlang von Wertschöpfungsketten – und damit auf eine zentrale Stärke der NRW Industrie; insbesondere im Kontext der Kooperation mit Belgien und den Niederlanden.
- Das Ambitionsniveau strategischer Ziele wie 8t RMC wird Transformations-Expertise erfordern, wie sie aktuell z.B. im Rheinischen Revier entwickelt wird, u.a. in Projekten wie In4Climate.RR
- Kreislaufwirtschaft kann auch Teil einer Antwort auf den absehbaren Fachkräftemangel sein; braucht dann aber sozialpolitische Flankierung und die intensive Industrie einbindung bei Qualifizierungskonzepten.

# Vielen Dank!

Prof. Dr. Henning Wilts  
Wuppertal Institut

[henning.wilts@wupperinst.org](mailto:henning.wilts@wupperinst.org)